

II- 1364 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 010.046 - Parl./71

562 / A.B.
zu 576 / J.Präs. am 28. Juni 1971

Wien, am 22. Juni 1971

An die
Kanzlei des Präsidenten
des NationalratesParlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 576/J-NR/71, die die Abgeordneten Dr. Gruber
und Genossen am 5. Mai 1971 an mich richteten, beehre
ich mich wie folgt zu beantworten:

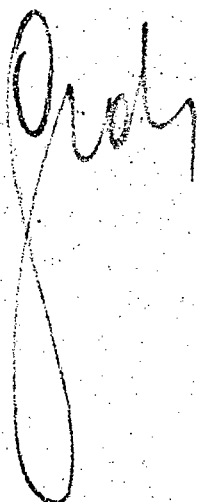
ad 1) Aus Wels Stadt besuchen derzeit
ca. 30 % der 10 - 14jährigen Bevölkerung die Unterstufe
eines allgemeinbildenden höheren Schule. Diese Schulbe-
suchsquote entspricht durchaus jenen von vergleichbar
städtischen Bezirken und ist etwa mit Linz-Stadt iden-
tisch. Auf Grund der demographischen Bevölkerungsent-
wicklung und der steigenden Bildungsnachfrage muß selbst-
verständlich auch in Zukunft mit einem Anwachsen der
Schülerzahlen in der Unterstufe der allgemeinbildenden
höheren Schule gerechnet werden. Das Bundesministerium
für Unterricht und Kunst steht im laufenden Kontakt mit
dem Landesschulrat für Oberösterreich, um unter Beachtung
des zu erwartenden Schülerzuwachses den erforderlichen
Raumbedarf an den Bundesschulen in Wels zu erheben und
rechtzeitig Maßnahmen ergreifen zu können, um die räum-
liche Versorgung sicherzustellen.

./.

ad 2) Zur Beseitigung der Raumnot wurde vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst im Rahmen des Schnellbauprogrammes 1971/72 die Errichtung von 6 Fertigteilklassen bzw. eines Zubaues in Aussicht genommen, sofern die Verhandlungen mit der Evangelischen Kirche über den Ankauf einer Teilfläche positiv verlaufen.

ad 3) Im Rahmen des 10jährigen Entwicklungsprogrammes für die Bundesschulen ist eine Strukturverschiebung auf dem Sektor des höheren Schulwesens mit stärkerer Betonung des berufsbildenden Schulwesens vorgesehen. Dementsprechend sind in Wels vor der Errichtung einer dritten allgemeinbildenden höheren Schule folgende Maßnahmen geplant:

- a) Errichtung einer Höheren technischen Bundeslehranstalt mit Schuljahr 1971/72. Die erste Ausbaustufe mit einer Kapazität von ca. 450 Schülern wird im Jahre 1972 fertiggestellt. Im Endausbau sollen ca. 1200 Ausbildungsplätze geschaffen werden.
- b) Erweiterung der Handelsakademie und Handelsschule II. und I.; Gespräche betreffend Ankauf des angrenzenden Pflichtschulgebäudes wurden bereits in die Wege geleitet.
- c) Errichtung einer Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe in Wels.

A large, stylized handwritten signature in dark ink, possibly reading 'Graf', is written over the lower right portion of the page.